

Juve, 22.06.2007

Schlott verkauft Meiller Direct an Österreichische Post

Die Österreichische Post hat nach einem Bieterverfahren die in der Meiller Direct GmbH gebündelte Direktmarketingsparte des Freudenstädter Druckerei-Dienstleisters Schlott gekauft. Der Unternehmenswert liegt bei rund 60,5 Millionen Euro.

Meiller Direct hatte 2006 mit 1180 Mitarbeitern einen Erlös von 112 Millionen Euro erwirtschaftet. Mit 685 Millionen produzierten Sendungen ist das Unternehmen einer der größten Direktmarketing-Dienstleister Europas.

Zu den Dienstleistungen des Unternehmens gehört unter anderem auch das Binden und Einschweißen von Katalogen. Kunden von Meiller sind beispielsweise EADS und Eon. Zu den weiteren Bietern war bis Redaktionsschluss nichts bekannt. (RB)

Berater Österreichische Post

Waldeck (Frankfurt): Laurenz Meckmann, Dr. Andreas Grandpierre (beide Federführung), Dr. Torsten Weigt (Arbeitsrecht), Thomas Fischer, Friederike Heuser (beide Kartellrecht); Associates: Dr. Christoph Pöhn, Hendrik Pielka, Friederike Preiß
Inhouse (Wien): Anneliese Ettmayer

Berater Schlott

Hengeler Mueller: Dr. Daniele Favoccia (Federführung), Dr. Hermann-Josef Tries (Steuern), Dr. Joachim Rosengarten (M&A), Dr. Dirk Uwer (Regulatory); Associates: Dr. Timm Fabian Ebner, Dr. Matthias Scheifele

>Waldeck beriet die Österreichische Post erstmals. Die Mandatsbeziehung kam über persönliche Kontakte zustande.